

658762-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bauwesen – Neubau der Erich Kästner-Grundschule mit Kindergarten St. Theresia - 748 - Fachplanung Baufeldfreimachung/Rückbau m. Schadstoffen in Objektentsorgung
OJ S 211/2024 29/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Graben-Neudorf , -Vergabestelle-

E-Mail: vergabe@graben-neudorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau der Erich Kästner-Grundschule mit Kindergarten St. Theresia - 748 -

Fachplanung Baufeldfreimachung/Rückbau m. Schadstoffen in Objektentsorgung

Beschreibung: Planungsleistungen für den Neubau der Erich Kästner-Grundschule (3-zügig)

mit integriertem Kindergarten St. Theresia (3-gruppig) - Fachplanung Baufeldfreimachung

/Rückbau, Leistungsstufen 1 - 4 mit Besonderen Leistungen, gem. AHO-Heft 18, Ausg.

Oktober 2014 mit Fachplanungsleistungen zu "Schadstoffen in Objekten - bauliche und

technische Anlagen" gem. AHO-Heft 43, Ausg. 2023, Leistungsschritte 3.1 - 3.4 mit

Besonderen Leistungen i.V.m. HOAI 2021, insbesondere Teil 1 §§ 1 - 16 und Teil 3

Objektplanung Gebäude §§ 33 - 37 i.V.m. Anlage 10. "

Kennung des Verfahrens: b0438fae-d3d4-45e9-80ff-4de3f14d46ff

Interne Kennung: 0748/211.21:0002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71520000 Bauaufsicht, 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hofstr. 22

Stadt: Graben-Neudorf

Postleitzahl: 76676

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 84 033,61 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Gegenstand der Beschaffung sind Planungsleistungen für den Neubau der Erich Kästner-Grundschule (3-zügig) als Ganztagesgrundschule mit integriertem Kindergarten St. Theresia (3-gruppig), bestehend aus Fachplanung Baufeldfreimachung / Rückbau, Leistungsstufen 1 - 4 mit Besonderen Leistungen, gem. AHO-Heft 18, Ausg. Oktober 2014 mit Fachplanungsleistungen zu "Schadstoffen in Objekten - bauliche und technische Anlagen" gem. AHO-Heft 43, Ausg. 2023, Leistungsschritte 3.1 - 3.4 mit Besonderen Leistungen. Der Auftraggeber verfährt nach der Vergabeverordnung (VgV) in Verbindung mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB). Vorgesehener Zeitablauf: 25.10.2024: Versand Auftragsbekanntmachung an BKMS/EU-Amtsblatt, 26.10.2024 - 28.11.2024: Bearbeitungszeit für Angebot, 29.11.2024, 10:00 Uhr: Schlusstermin für Abgabe Angebot, nur elektronisch über Vergabepattform des Auftraggebers möglich, 13.01.2025: Förmliche Beauftragung im Gemeinderat, Planungsbeginn: 03.02.2025, Abschluss LPH 2: 05/2025, Abschluss LPH 3: 11/2025, Abschluss LPH 8: 03/2029, Abschluss LPH 9: 12/2033. Es werden im Rahmen eines 1-stufigen Offenen Verfahrens, § 15 VgV, unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien die nachfolgend aufgeführten Leistungen und Leistungsbilder vergeben. Die Bedarfsplanung im Bauwesen des Auftraggebers, die Technische Erkundung (Umweltchemische Gebäudeanalyse) des Ingenieurbüros Fader vom 31.08.2022, die Statische Untersuchung des Bestandsgebäude des Ingenieurbüros Frick vom 26.10.2022 sowie der Lösungsvorschlag der Architekten dienen hierbei als Planungsgrundlage. Der Bauherr hat für den Lösungsvorschlag im Architektenverfahren ein Holz-Systembau, entweder als reinen Holzbau oder als Holz-Hybridbau vorgegeben. Das Architektenverfahren findet seinen Abschluss in der förmlichen Beauftragung im Gemeinderat am 16.12.2024. Der Neubau ist nach den Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg (NIBBW) zu errichten. Details hierzu unter Nr. 5.1.7 dieser Auftragsbekanntmachung. Der Neubau wird voraussichtlich in die Gebäudeklasse IV gemäß Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO B-W) eingeordnet. Der Auftraggeber wünscht die Zugrundelegung der HOAI 2021, insbesondere Teil 1 §§ 1 - 16 und Teil 3 Objektplanung Gebäude §§ 33 - 37 i.V.m. Anlage 10, sowie das AHO-Heft 18, Ausg. Oktober 2014 und das AHO-Heft 43, Ausg. 2023, für die Beauftragung der Dienstleistung. Zur Bewältigung der Planungsaufgabe ist der Einsatz berufsspezifischen Fachwissens für die Fachplanung der "Baufeldfreimachung/Rückbau" i.V.m. "Schadstoffen in Objekten - bauliche und technische Anlagen" erforderlich. Dies macht gegebenenfalls (bei fehlender fachlicher Qualifikation für eines der genannten Planungsleistungen) eine interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen mehreren Büros notwendig. In diesem Fall ist auch eine gemeinsame Bewerbung / Angebot unterschiedlich spezialisierter Fachplanungsbüros bspw. als Team, Arbeitsgemeinschaft, etc. möglich, soweit nicht von der Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV Gebrauch gemacht wird. Der Bauherr erwartet, dass die zu beauftragenden Leistungen der Fachplanung "Baufeldfreimachung/Rückbau" i.V.m. "Schadstoffen in Objekten - bauliche und technische Anlagen" durch entsprechend qualifizierte Auftragnehmer erbracht werden. Die jeweils geforderte fachliche Erfahrung muss jeweils für jeden Planungsbereich verfügbar sein. Der Auftraggeber wird, soweit vorgeschrieben, vor Auftragserteilung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgünden Nachweise anfordern (§ 48 VgV). Für die Ausarbeitung der Angebote sowie für etwaige Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Auftragsgespräch / einer Bieterpräsentation (Aufklärung über das Angebot / Eignung) werden keine Kosten erstattet. Eine Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen bezüglich der zu vergebenden Planungsaufgabe mit Abgabe des Angebotsschreibens wird nicht verlangt; dennoch vorgelegte Lösungsvorschläge werden bei der Wertung nicht berücksichtigt und auch nicht vergütet. Es soll-/en der/die Bieter den Zuschlag erhalten, welche/r unter Berücksichtigung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, und Honorarangebot das bestmögliche Ergebnis erwarten

lässt (§ 58 VgV). Die für die Wertung der Angebote zuschlagsbestimmenden Kriterien bestehen aus insgesamt 4 leistungsbezogenen Kriterien (Kriterien 1 bis 4) und 1 Preiskriterium (Kriterium 5). Das Angebot mit dem höchsten Punktwert erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Max. erreichbare Höchstpunktzahl: 1 000 Punkte. Nachforderungen von Unterlagen erfolgen auf Grundlage von § 56 VgV. Die Vergabestelle weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, rechtlich ausgeschlossen ist (§ 56 Abs. 3 VgV). Der in § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV zugrunde gelegte Zeitraum von höchstens 3 Jahren ist für dieses Projekt als vergleichender Betrachtungszeitraum nicht geeignet, da es sich um ein Projekt mit umfassenden Planungsleistungen im Bereich Rückbau und Schadstoffbeseitigung handelt.. Um ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der Betrachtungszeitraum für die einzureichenden Referenzen deshalb auf 10 Jahre, 01.10.2014 bis 30.09.2024, erhöht. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -frei-

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Konkurs: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Korruption: Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV); Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV); Vorteilsgewährung und Bestechung (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV); Bestechung ausländischer Abgeordneter (§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV).

Vergleichsverfahren: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Vereinbarungen mit anderen Unternehmen (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche sowie Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§123 Abs. 1 Nr. 3 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Terrorismusfinanzierung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Betrugsbekämpfung: Betrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV);

Subventionsbetrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel oder Förderung des Menschenhandels (§ 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Beeinflussung Entscheidungsfindung, vertrauliche sowie irreführende Informationen (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV) Schwerwiegende Täuschung, Zurückhaltung von Auskünften, Nichtübermittlung erforderlicher Nachweise (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Wettbewerbsverzerrung (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 123 Abs. 4 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 123 Abs. 4 GWB i. V. m. § 42 Abs. 1 VgV)
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bildung krimineller Vereinigung, Bildung terroristischer Vereinigung, kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB i.V.m. § 42 Abs. 1 VgV)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau der Erich Kästner-Grundschule mit Kindergarten St. Theresia - 748 -
Fachplanung Baufeldfreimachung/Rückbau m. Schadstoffen in Objektentsorgung
Beschreibung: Planungsleistungen für den Neubau der Erich Kästner-Grundschule (3-zügig) mit integriertem Kindergarten St. Theresia (3-gruppig) - Fachplanung Baufeldfreimachung /Rückbau, Leistungsstufen 1 - 4 mit Besonderen Leistungen, gem. AHO-Heft 18, Ausg. Oktober 2014 mit Fachplanungsleistungen zu "Schadstoffen in Objekten - bauliche und technische Anlagen" gem. AHO-Heft 43, Ausg. 2023, Leistungsschritte 3.1 - 3.4 mit Besonderen Leistungen i.V.m. HOAI 2021, insbesondere Teil 1 §§ 1 - 16 und Teil 3 Objektplanung Gebäude §§ 33 - 37 i.V.m. Anlage 10. Der Bauherr wünscht sich ein kommunikatives, offenes und transparentes Gebäude, in welchem die Integration eines 3-gruppigen Kindergartens in eine 3-zügige Ganztagesgrundschule erfolgt. Hierbei soll die Umsetzung der Planungsaufgabe als Systembau in Holz oder Holz-Hybrid erfolgen, um somit die Vorteile der Nachhaltigkeit (N!BBW), kürzere Bauzeiten, Minimierung von Lärm und Baustelleneinrichtungsfläche auszuschöpfen. Die ermittelte Nutzungsfläche (NUF) für den Neubau liegt bei ca. 2 900 m² zzgl. technischer Funktionsfläche, Verkehrsfläche und Konstruktionsfläche und soll u.a. folgendes Raumprogramm unter Angabe der Nutzungsfläche (NUF) beherbergen: - Ganztagesbereich, ca. 539 m² NUF - 3-zügiger Grundschulbereich, ca. 1 790 m² NUF - 3-gruppiger Kindergarten, ca. 550 m² NUF Das Gebäude soll nach dem Planungswerkzeug des Nachhaltigen Bauens Baden-Württemberg, N!BBW, errichtet werden.

Dies stellt auch eine zwingende notwendige Voraussetzung dar um Fördermittel, wie z.B. Schulbauförderung und /oder Förderung nach dem GT-Beschleunigungsgesetz, aus dem Landeshaushalt zu erhalten. Erwartet wird eine funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche, am Bedarf orientierte Lösung. Im Rahmen der Entwicklung des Planungskonzepts durch den Architekten sollen die Synergien, die sich aus einer Raummehrfachnutzung durch Schule und Kindergarten ergeben, aufgezeigt und genutzt werden. Zudem soll im Rahmen der Freianlagen-/Außenanlagenplanung sowohl geeignete Außenflächen für den Kindergarten (u. A. Spielflächen), als auch für die Grundschule (Schulhof) berücksichtigt werden sowie die Freianlagen des Grundstücks neu überplant werden. Nach der Fertigstellung des Neubaus im jetzigen Schulhof, voraussichtlich 09/2028, erfolgt der Rückbau des Bestandsgebäudes, welches 1974 in Betrieb genommen wurde. Als Planungsgrundlage für die Fachplanungsleistungen "Baufeldfreimachung/Rückbau" mit "Schadstoffen in Objekten - bauliche und technischen Anlagen" dient die bereits durchgeführte Technische Erkundung (Umweltchemische Gebäudeanalyse) sowie die Statische Untersuchung des Bestandsgebäude sowie der Lösungsvorschlag mit Erläuterungsbericht des siegreichen Architekturbüros. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen, insbesondere der Aufgabenbeschreibung und der Bedarfsplanung im Bauwesen, DIN 18205, zu entnehmen. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71520000 Bauaufsicht, 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufen-/abschnittsweise Beauftragung. Die 1. Stufe beinhaltet für - (Fach-)Planung "Baufeldfreimachung/Rückbau" die Leistungsphasen 1 - 3 aus den Leistungsstufen 1 und 2 gem. AHO-Heft 18, Ausg. 2014, ggf. mit den zugehörigen Besonderen Leistungen gemäß Angebotsschreiben - Fachplanungsleistungen zu "Schadstoffen in baulichen und technischen Anlagen" die Leistungsschritte 3.1 und 3.2 gem. AHO-Heft 43, Ausg. 2023, ggf. mit den zugehörigen Besonderen Leistungen gemäß Angebotsschreiben

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hofstr. 22

Stadt: Graben-Neudorf

Postleitzahl: 76676

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme die weiteren im Vertragsentwurf gekennzeichneten Grundleistungen der Leistungsphasen sowie der angebotenen notwendigen Besonderen Leistungen innerhalb der Leistungsphase einzeln oder im Ganzen zu übertragen (stufenweise Beauftragung). Die Übertragung erfolgt durch schriftlichen Abruf des Auftraggebers. Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung

weiterer Leistungsphasen bzw. Besondere Leistungen auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken (abschnittsweise Beauftragung). Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie ihm vom Auftraggeber innerhalb von zwei Jahren nach Fertigstellung der bisher in Auftrag gegebenen Leistungen schriftlich übertragen werden. Im Falle einer Übertragung weiterer Leistungen gelten die Bedingungen des geschlossenen Vertrages. Aus der stufen- oder abschnittswisen Übertragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars oder sonstige Ansprüche ableiten.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 84 033,61 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die für die Wertung der

Angebote zuschlagsbestimmenden Kriterien bestehen aus insgesamt 4 leistungsbezogenen

Kriterien (Kriterien 1 bis 4) und 1 Preiskriterium (Kriterium 5). Die Wichtung der Einzelnen

Kriterien ist nachfolgend dargestellt. Es können insgesamt maximal 1 000 Punkte nach

nachfolgenden Voraussetzungen erzielt werden. Das Angebot mit dem höchsten Punktwert

erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Für jedes Kriterium wird eine

Bewertungszahl ermittelt. Diese ergibt sich aus der Multiplikation von Wichtung und der

erreichten Punkte eines jeden Kriteriums. Anschließend werden die Bewertungspunkte eines

jeden Kriteriums addiert. Die somit erreichbare maximale Punktzahl beträgt 1 000 Punkte

Kriterium 1: Technische Fachkräfte, max. 100 Bewertungspunkte, Gewichtung: 10% 10

Punkte, wenn alle drei geforderten Fachkräfte benannt wurden. 8 Punkte, bei Angabe von 2

Fachkräften 5 Punkte, bei Angabe von einer Fachkraft Kriterium 2: Technische und berufliche

Leistungsfähigkeit, max. 200 Bewertungspunkte, Gewichtung:20% 8 Punkte, soweit ein

Gesamtjahresumsatz im Ø-Jahresmittel der vergangenen 3 Jahre (2021, 2022, 2023) von

mindestens 500.000,00 € netto nachgewiesen wird 5 Punkte, soweit ein Gesamtjahresumsatz

im Ø-Jahresmittel der vergangenen 3 Jahre (2021, 2022, 2023) von mindestens 400.000,00 €

netto nachgewiesen wird 2 Punkte, soweit ein Gesamtjahresumsatz im Ø-Jahresmittel der

vergangenen 3 Jahre (2021, 2022, 2023) von mindestens 300.000,00 € netto nachgewiesen

wird 0 Punkte wenn ein Gesamtjahresumsatz im Ø-Jahresmittel der vergangenen 3 Jahre

(2021, 2022, 2023) von <300.000,00 € netto nachgewiesen wird 2 Zusatzpunkte:

Gesamtjahresumsatz im Ø-Jahresmittel im Tätigkeitsbereich des Auftrags der vergangenen 3

Jahre (2021, 2022, 2023) von mehr als 300.000,00 € netto Kriterium 3+4: Fachliche Eignung

für 2 Referenzen, max. 500 Bewertungspunkte Referenz 1 max. 10 Punkte, Gewichtung: 25%

Referenz 2 max. 10 Punkte, Gewichtung: 25% Eine Referenzliste über früher ausgeführte

Dienstleistungsaufträge liegt vor. Der Teilnehmer hat geeignete Referenzen nachzuweisen.

Geeignete Referenzen sind Referenzen, die vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen,

wenn Sie die geforderten Anforderungen erfüllen und die Leistungserbringung erfolgreich war.

Es werden max. 2 Referenzen bewertet. Eine Referenz ist geeignet/vergleichbar, wenn

nachfolgend aufgeführte Anforderungen a-d erfüllt sind. Es wird jede der nachfolgenden

Anforderungen für jede Referenz für sich betrachtet und bewertet: Mindestanforderungen an jede Referenz: Referenzprojekt 1: öffentlichen Auftraggeber Referenzprojekt 2: Privater oder öffentlicher Auftraggeber Pro Referenz können max. 10 Punkte erreicht werden, die Punktebewertung ergibt sich wie folgt: 10 Punkte erhält die Referenz, die aus a) - d) 4 aus 4 Kriterien erfüllt 7,5 Punkte erhält die Referenz, die aus a) - d) 3 aus 4 Kriterien erfüllt 5 Punkte erhält die Referenz, die aus a) - d) 2 aus 4 Kriterien erfüllt 2,5 Punkte erhält die Referenz, die aus a) - d) 1 aus 4 Kriterien erfüllt 0 Punkte erhält die Referenz, die aus a) - d) 0 aus 4 Kriterien erfüllt a) Leistungen gemäß AHO-Heft 18, Leistungsstufen 1-4 vollständig erbracht und Leistungen gemäß AHO-Heft 43, Ausgabe 2023, Leistungsschritte 3.1 - 3.4 vollständig erbracht b) Honorarzone je Teilleistung (Baufeldfreimachung/ Abbruch und Schadstoffe in Gebäude): Mindesthonorarzone II oder höher c) Projekt-Inbetriebnahme innerhalb der letzten 10 Jahre (Zeitraum 01.09.2014 bis 31.08.2024) d) Anrechenbare Herstellkosten mindestens: 1.000.000 € netto (KG 200) e) Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers (Name, Adresse, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) gem. §43 Abs. 3 Nr. 1 VgV Kriterium 5: Honorarangebot, max. 200 Bewertungspunkte, Gewichtung: 20% 10 Punkte: günstigstes Honorarangebot 8 Punkte: Abweichung vom günstigsten Honorarangebot bis 5,0% 6 Punkte: Abweichung vom günstigsten Honorarangebot >5,0% bis 10,0% 4 Punkte: Abweichung vom günstigsten Honorarangebot >10,0% bis 15,0% 2 Punkte: Abweichung vom günstigsten Honorarangebot >15,0% bis 20,0% 0 Punkte: Abweichung vom günstigsten Honorarangebot >20,0% Die einzelnen Honorarangebote für jede Teilleistung werden zusammenaddiert und vergleichend betrachtet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Das Bauvorhaben ist nach dem Planungswerkzeug des Nachhaltigen Bauens Baden-Württemberg, N!BBW, zu errichten. Dies stellt auch eine notwendige Voraussetzung dar, um Fördermittel, wie z.B. Schulbauförderung und/oder Förderung nach dem GT-Beschleunigungsgesetz, aus dem Landeshaushalt von Baden-Württemberg zu erhalten. Hierbei sind die im Folgenden genannten Nachhaltigkeitsanforderungen an das Gebäude nach N!BBW zu erfüllen und einzuhalten. Ökologie: Bauteile und Energieversorgung mit geringen Treibhausgas-Emissionen, Verwendung von schadstoffarmen und nachhaltigen Bauprodukten. Ökonomie: Optimierung der Herstellungskosten durch statisches Konzept des Tragwerks, geringe Energiekosten durch hohen Anteil an Stromeigenerzeugung. Soziokultur und Funktion: Sehr gute Tageslichtversorgung, sehr gute Raumakustik und Innenraumluftqualität. Technik: Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p des Nichtwohngebäudes muss mindestens 60 % unter dem errechneten Wert für das Referenzgebäude nach Anlage 2 des GEG liegen. Bei Neubauten orientieren sich die Wärmedurchgangskoeffizienten \dot{U} der wärmeübertragenden Umfassungsflächen am EG 40 Standard. Prozesse: Ermittlung der maximalen Dämmstoffdicken für die Bauteile der Gebäudehülle mit Vorteilhaftigkeit bei Treibhauspotential und Lebenszyklus.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien:

https://www.graben-neudorf.de/fileadmin/Dateien_Gemeinde/PDF/0748_EE_BFFM.pdf I)

Sofern vorhanden ist die Gesellschaftsform, Handelsregister-Nr. mit zuständigem Amtsgericht sowie die Umsatzsteuer-ID anzugeben. II) Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/in oder über vergleichbarere Qualifikation wie vergleichbare erfolgreich

abgeschlossene Ausbildung mit mind. 3 Jahren Ausbildung an einer technischen Hochschule. Qualifikation ist vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien:

https://www.graben-neudorf.de/fileadmin/Dateien_Gemeinde/PDF/0748_EE_BFFM.pdf I)

Nachweis gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV, dass eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über min. 5 Mio. € für Personenschäden je Schadensereignis, min. 3 Mio. € je Schadensereignis für Sachschäden und mind. 2 Mio. für Vermögensschäden je Schadensereignis bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. Die Jahreshöchstleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das 3-fache der jeweiligen Mindestdeckungssumme. II) Erklärung, ob wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen bestehen III) Erklärung zur Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen IV) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB) V) Erklärung, ob Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 GWB sowie § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB und schwere Verfehlungen VI) Erklärung zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern und Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien:

https://www.graben-neudorf.de/fileadmin/Dateien_Gemeinde/PDF/0748_EE_BFFM.pdf I)

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium Nr. 1: Technische Fachkräfte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium Nr. 2: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium Nr. 3: Fachliche Eignung, Referenz 1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium Nr. 4: Fachliche Eignung, Referenz 2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19243430120-29988bc1cdb1933f>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe24.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen von Unterlagen erfolgen auf Grundlage von § 56 VgV. Die Vergabestelle weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, rechtlich ausgeschlossen ist (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Gemeindeverwaltung Graben-Neudorf, Werner-Juchler-Platz 1, 76676 Graben-Neudorf, Deutschland

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Der Auftraggeber stellt die Vergabepattform in Kooperation mit dem Staatsanzeiger Baden-Württemberg /vergabe24.de zur Verfügung. Die Nutzungsbedingungen der Vergabepattform (Staatsanzeiger Baden-Württemberg /vergabe24.de), Bestandteil der Vergabeunterlagen, hat der Bieter zu beachten. Es besteht keine Pflicht des Bieters sich auf der Vergabepattform des Auftraggebers (Staatsanzeiger Baden-Württemberg /vergabe24.de) anzumelden. Die Vergabestelle empfiehlt dies jedoch, so dass der Bieter jederzeit über Nachschreiben der Vergabestelle bzw. geänderte Vergabeunterlagen informiert ist. Meldet sich der Bieter nicht auf der Vergabepattform an, so ist der Bieter selbst für die Informationsbeschaffung über Nachschreiben der Vergabestelle bzw. geänderte Vergabeunterlagen verantwortlich, z.B. durch regelmäßige Überprüfung des Links auf die Vergabeunterlagen gemäß dieser Veröffentlichung im EU-Amtsblatt, siehe Link unter Rubrik -Auftragsunterlagen- (Nr. 5.1.11). Über diesen Link werden stets ALLE Versionen der Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt und aufgelistet. Der nicht auf der Vergabepattform angemeldete Bieter ist alleinig dafür verantwortlich die gerade aktuellen Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform des Auftraggebers (Staatsanzeiger Baden-Württemberg /vergabe24.de) zu verwenden.

Orientierungshilfe bietet hierbei das Inhaltsverzeichnis und der Fragen-/Antwortenkatalog, jeweils im aktuellen Stand. Für die Abgabe des Angebots ist die Anmeldung auf der Vergabepattform (Staatsanzeiger Baden-Württemberg / vergabe24.de) des Auftraggebers zwingend notwendig, um die geforderte elektronische Abgabe des Angebots zu gewährleisten und den Bieter eindeutig zu identifizieren. Das Angebot ist ausschließlich elektronisch (in Textform, mit fortgeschrittener Signatur oder mit qualifizierter Signatur) über die eingerichtete Vergabepattform (Staatsanzeiger Baden-Württemberg / vergabe24.de) einzureichen. Eine Abgabe des Angebots per E-Mail oder per Fax ist nicht möglich und hat den Ausschluss vom weiteren Verfahren zur Folge. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1

GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1

- 4 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den Verstoß gegen Vergabevorschriften vor

Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs.

2 GWB bleibt unberührt. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des

Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde

Graben-Neudorf , -Vergabestelle-

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilhabeanträge entgegennimmt: Gemeinde Graben-Neudorf , -

Vergabestelle-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Graben-Neudorf , -Vergabestelle-
Registrierungsnummer: 08215099-A8731-07
Postanschrift: Werner-Juchler-Platz 1
Stadt: Graben-Neudorf
Postleitzahl: 76676
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@graben-neudorf.de
Telefon: +49 7255901-201
Fax: +49 7255901-350
Internetadresse: <https://www.graben-neudorf.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.graben-neudorf.de/rathaus-politik/ausschreibungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5b19ca2d-9810-40f4-a9b3-7e175c123f00 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/10/2024 15:14:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 658762-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/10/2024